



## NIVELLIERMASSE FZ 100 / TOPLEVEL SUPRA 220



- > sehr emissionsarm, EC1-PLUS
- > extrem guter Verlauf
- > rasche Durchtrocknung
- > hochvergütete Fließspachtelmasse



### Produktbeschreibung

Selbstnivellierende, fließfähige, pumpfähige, kunststoffvergütete Nivelliermasse. Mit Spezialverflüssiger versetzt, mit sehr glatte Oberfläche, leicht schleifbar und rasche Trocknung. Nur im Innenbereich, für tragfähige Zementestriche und Beton im Innenbereich. Zur Herstellung planebener Unterböden in Schichtdicken bis 20 mm vor der Verlegung von Bodenbelägen und Parkett. Geeignet bei Fußbodenheizung und Stuhlrollenbelastung.

#### Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
25 KG / PS	-	42 PS

#### Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebilde lagerfähig 180 Tage

### Verarbeitung

#### Empfohlenes Werkzeug

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Traufel, Glättkelle, Spachtel, Rakel, Nagelschuhe, Stachelwalze.

#### Anmischen

In einem sauberen Mischgefäß durch Einrühren mittels langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen (Mischzeit ca. 4 Minuten). Bei höheren Schichtdicken von 10 mm bis 20 mm kann FZ 100 mit ca. 30 % Quarzsand 0,3 - 0,8 gestreckt werden.

#### Verarbeiten

Die frische Spachtelmasse möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtstärke (max. 20 mm) auf den Untergrund gießen und gleichmäßig verteilen. Bei mehrschichtigem Auftrag ist mit Murexin Voranstrich D 1 vorzustreichen. Bei Schichtstärken über 10 mm sollte die Nivelliermasse zum Spannungsabbau bis zu max. 30 Gew.-% mit Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm versetzt

werden. Bei höheren Schichtstärken und nicht saugenden Untergründen sind die längeren Trocknungszeiten zu beachten!

Trocknungszeit ca. 6 - 8 Stunden je mm Schichtstärke,\* und saugfähigen Untergrund.

Nivelliermasse FZ 100 ist pumpfähig und zum Rakeln geeignet. Ab 3 mm Schichtdicke und höheren Schichtdicken sind mindestens pro mm 5 Stunden Trocknungszeit einzuhalten.

\*(Ermittelt bei 20°C/65% relative Luftfeuchte)

Mindestschichtdicke unter Parkett: 3 mm

## Technische Angaben

chemische Basis	Zement
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> je mm Schichtdicke
Wasserbedarf	6,0 bis 6,5L pro Gebinde (entspricht ~ 0,24L pro kg)
Schichtdicke	max. 20 mm
Verlegereife	nach ca. 24 Std. bei 3 mm
Verarbeitungszeit	ca. 20 Min.
Begehbarkeit	nach ca. 2 - 4 Std.
Biegezugfestigkeit	F10
Druckfestigkeit	C35

## Prüfzeugnisse

### Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)

Nach DIN 13813 C35 F10

Brandklasse A1 fl nach DIN EN 13501-1

EC1-PLUS (Produkt bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklima bei.)

## Untergrund

### Geeignete Untergründe

bauübliche mineralischen Untergründe

Zementstriche und Betonböden

Trockenestrichelemente auf Zementbasis

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den "Allgemein anerkannten Regeln des Fachs" entsprechen.

Grundieren:

Auf saugfähigen Untergründen:

Tiefengrund D7 (unverdünnt), Spezial Haftgrund DX 9 oder Voranstrich D1 (1:1 bis 1:3 mit Wasser)

Auf nicht saugfähigen Untergründen:

Supergrund D4 oder Spezial Haftgrund DX 9 (unverdünnt)

### Produkt- und Verarbeitungshinweise

#### Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.
- Angemischtes, bereits anzusteifen beginnendes Material darf nicht weiterverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden!
- Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden.
- Die angegebenen Biegezug- und Druckfestigkeiten beziehen sich auf einen Wasserwert von 0,24L pro kg. Eine Veränderung der Wassermenge kann zu einer Abweichung der Festigkeitsklasse führen.

#### Umgebungshinweise:

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 15°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

#### Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizstrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung erfolgen.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.
- Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen.
- Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen.
- Tragen Sie lange Hosen.
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern.
- Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
- Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter [www.murexin.com](http://www.murexin.com) abrufbar.

**61036, NIVELLIERMASSE FZ 100, gültig ab: 08.03.2023, Magdalena Riegler, Seite 3**